

Gesundheit: Isabell-Zachert-Stiftung spendet dem Camp 62 000 Euro / Erlös aus Radtour

Schatz für die Waldpiraten

Wind und Wetter haben Christel Zachert und ihre Mitradler getrotzt. Immer mit dem Wissen, dass jeder Kilometer die Waldpiraten finanziell weiterbringt. Gestern wurde dem Heidelberger Camp der Deutschen Kinderkrebsstiftung die Spende übergeben: Christel Zachert von der Isabell-Zachert-Stiftung hatte einen Scheck über 62 000 Euro im Gepäck – mehr als das doppelte als im Vorjahr. Finanziert wird damit das siebte Camp der Waldpiraten für 45 Kinder neun Tage lang.

„Ihr Kinder wart für uns der Ansporn auf der Tour. Euer Motto ‚Eines werd' ich nie tun: Aufgeben!‘ hat uns motiviert, sich bei Regen und Kälte in den Sattel zu schwingen“, erzählt Zachert den Waldpiraten von der Radtour. Mitte August radelten Mitglieder der International Police Association durch das Berchtesgadener und Salzburger Land.

Dankbarkeit der Kinder

Die riesige Dankbarkeit ist Gabriele Geib, der pädagogischen Leiterin des Camps, anzumerken. Doch sie rückt die Kinder in den Vordergrund. „Das Geld ist hier bei uns wirklich super angelegt“, sagt Franziska Kleebblatt lachend. Die Zwölfjährige ist zum ersten Mal mit ihrem Bruder bei den Waldpiraten. Dass völlig Fremde ihr und den anderen Kindern das

Camp ermöglichen, beeindruckt sie: „Das ist der Wahnsinn.“

Sie weiß aber auch, dass sie sich den Aufenthalt wahrlich verdient hat. „Die Zeit mit dem Tumor im Gehirn war schon echt heavy.“ Trotz ihrer jungen Jahre kennt sie sich in der Medizin besser aus als so mancher Erwachsene. Im Camp möchte die „Medizin-Expertin“ auch noch auf einem ganz anderen Gebiet zur Meisterin werden: Stricken, Häkeln und mit der Hand nähen kann sie schon, aber im Camp lernt sie mit der Nähmaschine umzugehen und

Filzen – „wie eine echte Schneiderin“, sagt sie stolz, während ihr Bruder sich beim Fußball austobt.

„Genau dafür hat sich mal wieder jeder Kilometer auf dem Rad gelohnt“, sagt Zachert. Sie selbst „erstrampelte“ 362 Kilometer und damit 19 000 Euro. Doch darauf, dass die Gesamtsumme von 85 000 Euro durch echte Teamarbeit zusammenkam, ist die 74-Jährige besonders stolz: „Allein Polizist Theo Beiske hat ‚durch Quatschen‘ 30 000 Euro gesammelt und die Bethe-Stiftung hat 10 000 Euro dazugegeben.“ *laf*



Waldpiratin Franziska und Leiterin Gabriele Geib (r.) nehmen stellvertretend für das Camp den Scheck über 62 000 Euro von Christel Zachert entgegen.

BILD: ROTHE